

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juni 2023





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

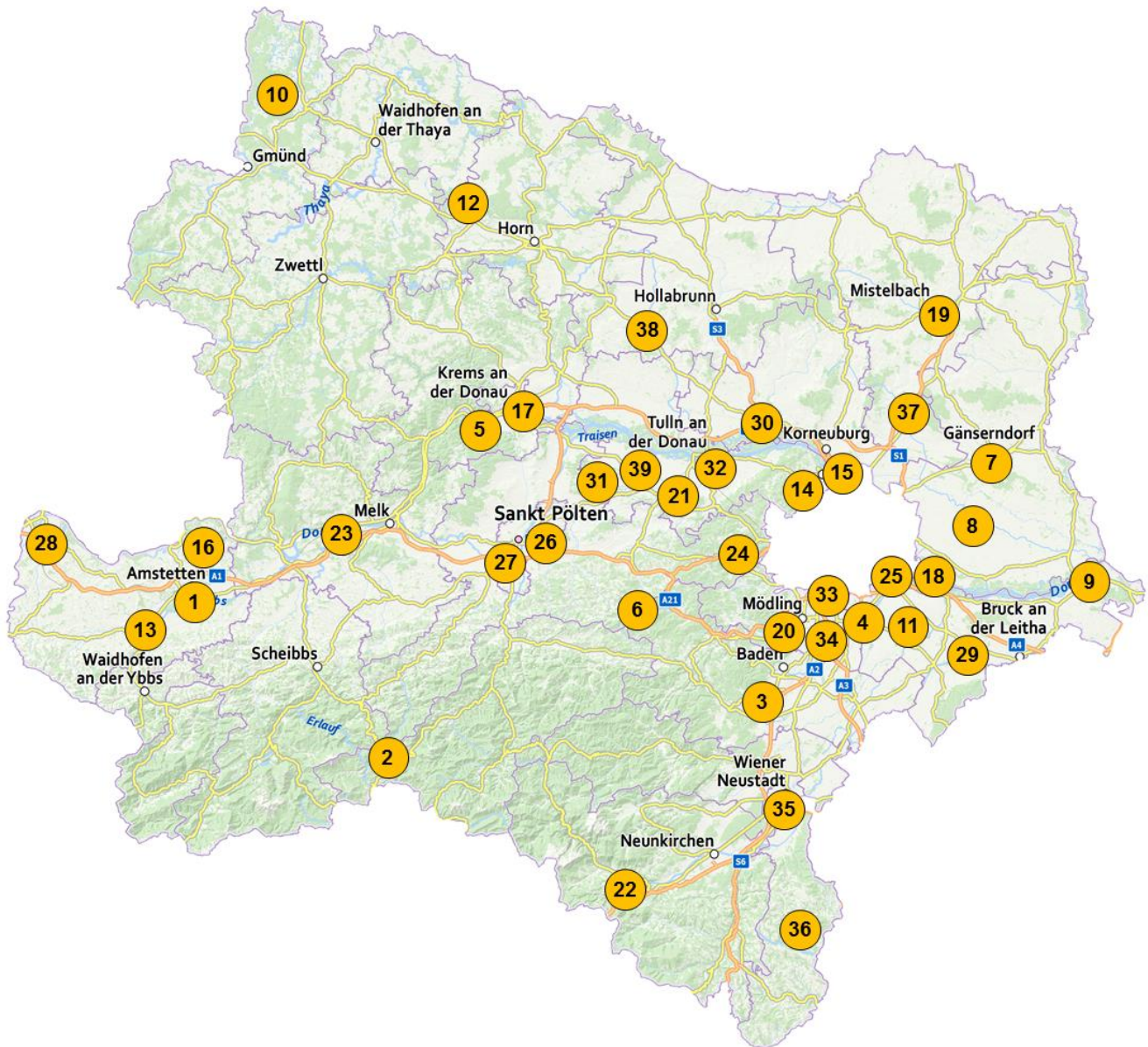


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf Juni 2023

Datum Wetterlage

- 1.-2. G Am Rand eines Hochdruckgebietes mit Zentrum über den Britischen Inseln überwiegt sonniges Wetter, im Bergland und südlich des Alpenhauptkammes bleibt die Luftschichtung labil und hier gehen auch Schauer oder Gewitter nieder. Die Frühtemperaturen bewegen sich zwischen 5 und 14 °C und die Tageshöchstwerte erreichen 20 bis 29 °C.
- 3.-4. Hz Ein Ausläufer einer hochreichenden Tiefdruckrinne überlagert eine bodennahe Hochdruckzone, die sich von den Britischen Inseln über Mittel- bis nach Osteuropa erstreckt. Zumindest im Norden und Osten Österreichs können sich am 3. Juni vorübergehend trockene und kühle Luftmassen behaupten, im Westen bleibt es unbeständig und es gehen Schauer und Gewitter nieder. Nach einem Temperaturrückgang erreichen die Tageshöchstwerte nur noch 15 bis 23 °C, ganz im Westen und in der Südoststeiermark erreichen die Tagesmaxima noch 23 bis 25 °C.
- 5. TS Ein Tief im Süden bleibt für Österreich wetterbestimmend. Verbreitet ist es dabei wechselhaft mit Schauern und Gewittern, wobei die Gewitter vorwiegend in Vorarlberg, Weinviertel und Nordburgenland niedergehen. Abgesehen von Vorarlberg, wo es überwiegend sonnig ist, bleibt es in den restlichen Landesteilen trüb. Tagsüber erwärmt sich die Luft von 3 bis 15 °C auf 12 bis 25 °C.
- 6. Hz Über Mitteleuropa liegt in hohen atmosphärischen Schichten Tiefdruckgebiet und mit der Zufuhr feuchtwarmer Luft ist die Schauer- und Gewitteraktivität hoch. Das Temperaturniveau ist mit Tagesmaxima von 15 bis 25 °C ähnlich hoch wie am Vortag. Die Sonne zeigt sich jedoch nur im Westen und Nordwesten relativ häufig. Südlich des Alpenhauptkammes und im Osten bleibt es überwiegend trüb. Die Schauer- und Gewittertätigkeit ist im Wald- und Weinviertel sowie in der Oststeiermark und im Südburgenland relativ hoch. Niederschlag fällt aber auch im südöstlichen Niederösterreich, Nordburgenland sowie in Unterkärnten und der Weststeiermark.
- 7.-8. G Schauer und Gewitter treten verbreitet auf. Die Sonne kommt aber deutlich öfter zum Vorschein als an den Vortagen. Die größten Niederschlagsmengen fallen vom Waldviertel bis ins Nordburgenland und von dort bis in die Südoststeiermark. Die Tageshöchstwerte erreichen 18 bis 27 °C.
- 9.-12. HF Ein ausgeprägtes Hochdruckgebiet über Skandinavien hat nur wenig Einfluss auf das Wettergeschehen Mitteleuropas. Stattdessen ist es aufgrund der weiterhin flachen Luftdruckverteilung unbeständig und Schauer und Gewitter treten über dem gesamten Bundesgebiet verteilt immer wieder auf. Die Sonne kommt immer wieder zum Vorschein, vor allem am 12. Juni scheint sie verbreitet von West nach Ost. Die Höchstwerte liegen meist zwischen 18 und 29 °C.
- 13.-14. TwM Im Großteil des Landes ist es niederschlagsfrei, nur von Osttirol bis ins Mittelburgenland gibt es Regenschauer und Gewitter. Es überwiegt der Sonnenschein und die Luft erwärmt sich von Tiefstwerten von 4 bis 13 °C auf Tagesmaxima von 16 bis 25 °C.
- 15.-16. G Österreich verbleibt im Einfluss eines Tiefdruckwirbels in höheren Schichten, das mit seinem Kern über Polen liegt. Dieses Tief bringt am 15. vor allem südlich des Alpenhauptkammes und im Westen vereinzelt Schauer und Gewitter und am 16. Juni ist Vorarlberg, Nordtirol, Salzburg und Oberösterreich sowie Unterkärnten und die Weststeiermark von Regenschauern und Gewittern betroffen. Die Sonne zeigt sich häufig, nur im Inneralpinen Bereich von Nordtirol bis Salzburg kommt die Sonne nur zeitweise zum Vorschein. In den frühen Morgenstunden ist es nach wie vor relativ kalt, mit Tiefstwerten von 2 °C im Waldviertel und 13 °C in Vorarlberg und Kärnten. Mit der Tageserwärmung steigen die Temperaturen auf Maximalwerte von 18 bis 26 °C.
- 17. TB Im Norden und Osten bleibt die labile Luftschichtung weiterhin wetterbestimmend und so ziehen von Oberösterreich bis ins Weinviertel immer wieder Regenschauer und Gewitter durch. Abseits davon ist es aber zeitweise bis überwiegend sonnig. In den Morgenstunden liegen die Temperaturen zwischen 5 und 14 °C und steigen im Laufe des Tages auf Maxima von 18 bis 27 °C.





18. h Zwischenhocheinfluss bestimmt am Sonntag das Wettergeschehen im Ostalpenraum. Nach dem Durchzug einer Warmfront dreht außerdem die großräumige Strömung auf Südwest. Warme Luftmassen von der Iberischen Halbinsel gelangen so nach Österreich. Die Temperaturen steigen in allen Höhen deutlich. Bei überwiegend sonnigem und niederschlagsfreiem Wetter gibt es einen starken Tagesgang der Lufttemperatur. Die Tagesminima liegen österreichweit zwischen 3 und 15 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen schließlich 23 bis 30 °C.
19. TB Von Südwesten her strömt subtropische Warmluft nach Österreich, die erste hochsommerliche Wetterphase in diesem Jahr ist eingeleitet, allerdings gibt es auch von Vorarlberg bis Salzburg sowie in Osttirol und Kärnten einige Gewitter. Nördlich bzw. östlich dieser Gebiete bleiben Schauer und Gewitter aus und die Sonne zeigt sich hier im Allgemeinen den ganzen Tag. Die Frühtemperaturen sind nicht mehr ganz so niedrig wie an den Vortagen. Meist liegen diese zwischen 7 und 18 °C. Die Höchstwerte erreichen mit 24 bis 31 °C ein sommerliches Niveau.
- 20.-22. G Die subtropische Warmluft aus Südwest sorgt weiterhin für hochsommerliches Wetter. Allerdings sind in der feuchtwarmen Luftmasse immer wieder kräftige Gewitter eingelagert. Bei bundesweit überwiegend sonnigem Wetter erreichen die Tagesmaxima der Lufttemperatur 24 bis 32 °C. Mit leichtem Föhn erreichen die Tagesmaxima in manchen Tälern auch bis zu 36 °C.
23. Tk Eine Tiefdruckstörung bringt turbulentes Wetter nach Österreich. Eine Kaltfront bringt zuerst den westlichen Landesteilen Regen und teils gewittrige Schauer. Im Laufe des Nachmittags entstehen im Süden und Südosten, wo sich die schwülwarme Luft am längsten hält, kräftige Gewitter, die sich teilweise zu Unwettern entwickeln. Im Norden und Osten ist bei windigem Wetter die Schauer- und Gewittertätigkeit deutlich geringer. In Vorarlberg und Tirol erreichen die Höchstwerte 22 bis 28 °C, stellenweise auch bis 30 °C. Weiter östlich sind Höchstwerte von 28 bis 32 °C verbreitet.
- 24.-25. H Der Störungseinfluss nimmt im ganzen Land ab und von Westen wird schwacher Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Die Sonne kann sich aber erst am 25. Juni bundesweit durchsetzen. Am Vortag ist es noch verbreitet trüb, nur in Vorarlberg, im Tiroler Oberland sowie von Osttirol bis ins Südburgenland scheint die Sonne zumindest zeitweise bis häufig. Am 24. Juni ziehen vom Salzkammergut bis zum Wienerwald Regenschauer durch. Am 25. ist es im gesamten Land niederschlagsfrei. Nach der Abkühlung am 23. Juni erreichen die Tagesmaxima am 24. Juni 17 bis 26 °C, steigen aber am Folgetag, mit 22 bis 30 °C, wieder auf sommerliche Werte.
- 26.-28. NW Der Luftdruck nimmt wieder etwas ab, und in weiterer Folge sorgt eine abgeschwächte Kaltfront für eine labilere Luftschichtung. Am 26. Juni liegen die Tagesmaxima zwischen 25 und 33 °C, am Folgetag ist es mit Tageshöchstwerten von 18 bis 25 °C deutlich kühler. Am 26. Juni ist es noch verbreitet sonnig und erste Regenschauer und Gewitter machen sich in der Nacht zum 27. Juni im Norden und Osten bemerkbar. Am 27. Juni ist es abgesehen von Vorarlberg und dem Tiroler Oberland überwiegend trüb und regnerisch, im Süden der Steiermark und Kärntens gehen auch Gewitter nieder. Am 28. Juni bleibt die Nordwestströmung noch erhalten, abgesehen von ein paar wenig ergiebigen Regenschauern ist es aber trocken und von Salzburg bis ins Burgenland scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne. Im Westen ist es meist trüb bis zeitweise sonnig. Die Frühtemperaturen erreichen 10 bis 16 °C, tagsüber steigt die Lufttemperatur auf 18 bis 25 °C.
29. h Der Tag verläuft in ganz Österreich niederschlagsfrei und überwiegend sonnig. In den Morgenstunden ist es mit Tiefstwerten zwischen 2 °C in inneralpinen Tälern und 14 °C im Rheintal wieder deutlich kühler. Mit dem kräftigen Sonnenschein erreichen die Höchstwerte 24 bis 28 °C
30. TR Eine Tiefdruckrinne mit einem eingebetteten Frontensystem hat auf Westösterreich übergegriffen und verlagert sich mit der Ausbildung eines flachen Italientiefs nur noch langsam ostwärts. Entlang des Alpenhauptkammes, von Osttirol bis Wien und im Weinviertel gehen Gewitter nieder. Regnerisch ist es aber auch in Vorarlberg und Nordtirol, wo die Sonne auch kaum zum Vorschein kommt. Relativ häufig scheint die Sonne hingegen von Oberösterreich bis ins Burgenland sowie in Kärnten und der Steiermark. Im trüben Westen erreichen die Tagesmaxima Werte zwischen 17 und 22 °C. Weiter östlich werden sommerliche Werte von 23 bis 30 °C erzielt.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradienten schwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Juni 2023

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	4	3	2	3	0	0	97,8
Forsthof	1	2	2	2	2	0	0	90,6
Gänserndorf	2	5	4	3	3	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	1	4	4	2	3	0	0	97,6
Hainburg	2	20	9	5	7	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	8	5	1	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	3	2	2	2	0	0	97,6
Klosterneuburg	#	#	#	#	#	0	0	65,1
Kollmitzberg	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Krems	2	5	4	2	3	0	0	91,6
Mistelbach	2	18	13	4	3	0	0	97,8
Mödling	2	5	3	2	3	0	0	97,8
Payerbach	1	8	4	1	1	0	0	97,8
Schwechat	1	23	10	4	4	0	0	97,7
St. Pölten	2	4	3	3	3	0	0	88,8
Stixneusiedl	2	10	8	4	4	0	0	97,8
Trasdorf	2	6	4	3	3	0	0	94,7
Tulln	3	6	5	4	5	0	0	92,2
Wiener Neustadt	2	4	4	4	4	0	0	97,5





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	10	43	26	15	25	0	97,8
Bad Vöslau	6	28	17	9	16	0	97,6
Biedermannsdorf	13	63	41	21	39	0	97,8
Dunkelsteinerwald	5	11	9	7	9	0	97,7
Forsthof	4	83	29	9	8	0	97,2
Gänserndorf	5	20	15	8	11	0	97,7
Groß Enzersdorf II	6	33	24	12	19	0	97,7
Hainburg	7	62	41	11	25	0	97,8
Heidenreichstein	3	23	6	4	6	0	97,1
Kematen/Ybbs	7	18	13	9	13	0	92,4
Klosterneuburg	5	38	28	13	17	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	11	48	38	24	31	0	97,8
Krems	9	54	30	14	29	0	97,8
Mannswörth	16	97	58	29	50	0	97,8
Mödling	9	45	30	14	25	0	97,8
Neusiedl	7	34	20	12	19	0	86,9
Payerbach	2	120	49	9	5	0	97,4
Poechlarn	6	33	16	10	16	0	97,8
Purkersdorf	9	33	20	13	20	0	97,7
Schwechat	12	62	41	22	34	0	97,8
St. Pölten	8	44	31	14	27	0	97,1
St.Pölten-Verkehr	16	54	41	23	38	0	97,7
St. Valentin-A1	14	66	46	20	42	0	97,8
Stixneusiedl	6	23	18	8	14	0	97,4
Stockerau	13	83	45	20	41	0	97,8
Trasdorf	5	18	15	8	13	0	97,6
Tulln	8	51	26	14	23	0	97,6
Vösendorf	10	61	42	18	37	0	97,6
Wiener Neudorf	11	58	41	22	38	0	97,8
Wiener Neustadt	7	41	28	11	24	0	97,6
Wolkersdorf	7	53	33	13	22	0	97,8
Zwentendorf	7	66	29	12	26	0	97,3





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	75	156	156	123	142	8	0	97,2
Annaberg	86	148	147	135	136	5	0	97,7
Bad Vöslau	83	154	151	129	137	6	0	97,6
Dunkelsteinerwald	73	150	141	122	128	4	0	97,8
Forsthof	90	161	154	141	134	5	0	97,1
Gänserndorf	78	148	147	134	132	6	0	97,8
Hainburg	79	149	146	126	133	7	0	97,4
Heidenreichstein	78	145	142	124	128	4	0	97,7
Himberg	78	161	160	138	148	9	0	96,0
Irnfritz	84	133	131	118	120	1	0	97,4
Kematen/Ybbs	78	154	150	124	138	6	0	85,7
Klosterneuburg	83	150	149	134	140	5	0	97,7
Kollmitzberg	92	152	152	141	143	11	0	97,8
Krems	73	152	151	117	125	4	0	91,6
Mistelbach	76	144	144	130	123	2	0	97,6
Mödling	84	163	162	137	148	6	0	97,6
Payerbach	99	156	155	144	134	7	0	97,8
Poechlarn	71	156	153	125	136	5	0	97,8
Purkersdorf	64	168	168	142	133	3	0	97,6
Schwechat	78	181	179	141	141	8	0	94,7
St. Pölten	73	149	148	127	130	4	0	97,4
St. Valentin-A1	65	152	149	119	122	3	0	97,8
Stixneusiedl	79	151	146	131	134	6	0	97,7
Trasdorf	76	163	161	133	136	6	0	97,8
Tulln	73	159	156	130	135	6	0	93,3
Wiener Neustadt	79	150	148	132	134	5	0	97,8
Wiesmath	99	139	138	129	130	7	0	97,8
Wolkersdorf	77	141	140	130	125	4	0	97,8
Ziersdorf	70	146	144	130	133	4	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	131	121	143	123	141	131	146	118	152	109
02.	144	137	127	108	118	130	127	111	134	95
03.	98	96	119	101	101	99	113	104	114	103
04.	104	82	75	103	85	90	76	96	95	83
05.	92	109	89	96	96	89	84	82	104	95
06.	107	91	90	94	84	91	90	88	93	93
07.	90	97	94	89	87	91	75	95	94	97
08.	97	84	100	90	84	84	91	86	96	76
09.	110	109	101	89	101	112	110	89	102	102
10.	85	99	94	80	88	87	79	76	91	83
11.	92	86	98	93	83	100	90	114	93	103
12.	109	110	102	104	94	100	100	109	102	102
13.	107	109	116	104	103	113	112	108	112	109
14.	112	118	109	109	114	114	113	107	116	102
15.	116	120	114	105	107	109	108	109	114	97
16.	117	122	113	108	107	119	115	109	116	106
17.	127	128	114	100	111	114	110	113	111	105
18.	153	147	131	124	139	121	125	121	150	116
19.	156	142	151	136	154	136	141	132	#	129
20.	142	125	131	130	133	147	133	134	#	131
21.	140	123	143	114	132	127	145	122	152	109
22.	127	130	118	141	116	144	135	142	136	131
23.	107	121	117	111	118	120	119	107	122	106
24.	76	86	86	77	83	79	72	94	81	70
25.	116	109	107	99	100	111	109	102	113	103
26.	136	136	111	114	123	108	106	118	120	112
27.	112	110	104	114	116	101	97	102	101	101
28.	110	113	104	97	98	98	99	102	100	95
29.	126	111	120	117	116	115	108	115	139	107
30.	131	130	130	141	133	126	120	132	128	120





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	128	127	129	121	121	158	132	127	145	179
02.	141	118	149	110	119	126	130	134	119	130
03.	99	99	100	106	100	108	110	103	100	104
04.	100	92	105	103	90	91	90	101	89	95
05.	90	99	95	96	81	87	95	95	88	123
06.	106	84	112	87	82	89	93	105	85	97
07.	98	92	89	79	97	94	89	88	85	87
08.	100	81	96	82	81	101	95	83	80	96
09.	115	95	108	87	95	101	98	88	96	99
10.	91	82	96	81	87	90	105	76	83	84
11.	90	91	94	95	102	92	109	93	68	88
12.	112	93	110	103	95	102	110	111	97	#
13.	108	106	108	106	105	112	120	109	108	#
14.	120	112	113	106	108	114	102	114	117	117
15.	115	101	113	106	102	110	116	105	107	111
16.	115	111	117	112	113	114	121	102	109	116
17.	127	110	126	108	108	110	128	100	107	113
18.	147	123	152	122	110	143	135	149	133	142
19.	#	149	150	131	124	162	155	153	168	150
20.	Dfue	143	137	126	144	135	135	136	135	136
21.	#	116	130	120	119	153	129	139	105	143
22.		144	128	151	129	128	114	130	129	141
23.	#	118	116	#	103	117	109	115	116	125
24.	76	73	86	74	77	82	98	79	74	83
25.	115	103	113	105	100	106	105	113	101	110
26.	134	111	142	#	103	113	108	129	108	112
27.	111	99	111	#	91	119	131	107	82	105
28.	115	95	109	101	97	98	112	102	95	102
29.	124	124	130	117	107	130	120	124	109	134
30.	132	140	132	148	129	125	124	124	139	128





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	125	133	139	131	130	140	126	119	120
02.	115	136	126	120	119	130	129	118	114
03.	100	96	105	102	101	116	106	97	105
04.	99	101	89	111	98	80	96	94	95
05.	94	80	90	100	83	85	98	89	99
06.	85	87	97	100	#	97	94	83	98
07.	82	84	96	93	#	88	97	92	83
08.	90	77	96	88	87	97	95	74	94
09.	99	84	112	100	101	99	97	87	95
10.	84	79	84	89	81	97	93	83	93
11.	90	76	90	103	95	90	86	95	110
12.	103	86	99	104	100	107	106	94	105
13.	106	97	106	108	107	118	114	104	106
14.	119	89	114	117	116	107	112	102	109
15.	104	93	109	110	108	122	116	97	103
16.	101	104	111	113	108	116	112	103	111
17.	101	106	109	109	105	117	121	102	107
18.	139	118	135	129	125	126	132	113	118
19.	148	149	146	161	155	146	138	127	138
20.	130	113	127	139	137	128	131	137	142
21.	121	110	134	128	123	148	131	111	108
22.	119	114	119	136	136	118	123	140	144
23.	113	93	117	118	115	117	117	111	108
24.	75	70	74	74	72	88	89	66	88
25.	100	104	103	106	103	113	111	99	106
26.	112	114	110	119	116	115	111	112	113
27.	97	91	97	97	95	115	127	90	104
28.	96	109	99	98	94	105	109	89	100
29.	115	107	123	121	118	123	120	115	112
30.	146	115	116	161	156	123	128	127	141





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	17	47	35	26	31	0	100,0
Bad Vöslau	14	38	28	24	26	0	96,8
Biedermannsdorf	14	165	69	30	28	0	99,9
Gänserndorf	15	83	47	28	34	0	99,9
Groß Enzersdorf II	18	197	79	39	56	0	99,9
Hainburg	16	72	34	26	29	0	100,0
Heidenreichstein	11	33	23	18	20	0	100,0
Himberg	18	62	41	30	37	0	99,9
Kematen/Ybbs	15	180	43	20	24	0	87,5
Klosterneuburg-Verk.	17	44	38	32	34	0	100,0
Krems	14	47	40	23	34	0	99,7
Mannswörth	20	128	60	34	44	0	99,8
Mistelbach	15	57	33	26	28	0	100,0
Mödling	15	67	30	24	27	0	99,9
Neusiedl	15	122	38	#	27	0	76,1
Schwechat	15	44	32	22	27	0	100,0
St. Pölten	15	46	32	24	27	0	99,6
St.Pölten-Verkehr	18	291	74	31	38	0	99,9
St. Valentin-A1	19	384	109	55	54	1	100,0
Stixneusiedl	17	52	36	30	33	0	99,7
Stockerau	18	71	46	30	41	0	99,7
Trasdorf	17	276	67	28	34	0	97,4
Tulln	17	39	31	25	28	0	100,0
Wiener Neudorf	20	314	133	58	83	2	100,0
Wiener Neustadt	16	42	36	27	33	0	99,9
Ziersdorf	15	35	30	24	29	0	99,6
Zwentendorf	16	38	30	24	28	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	21	17	19	14	39	20	9	26	17	18	17	32	13	17
02.	18	17	20	14	20	21	13	25	17	21	21	26	17	16
03.	16	13	12	11	20	15	8	17	14	16	15	16	14	13
04.	16	14	14	12	13	13	10	16	16	18	17	16	14	14
05.	18	12	12	15	14	17	11	16	14	21	16	20	16	14
06.	13	14	17	16	15	20	11	17	14	19	11	18	17	18
07.	13	12	11	20	19	18	12	13	15	16	10	18	20	12
08.	16	#	13	17	17	18	12	13	14	17	11	17	18	14
09.	16	11	11	12	14	11	14	14	15	15	10	17	17	11
10.	15	13	13	18	19	16	14	15	16	18	12	17	20	15
11.	18	17	13	16	17	18	12	18	18	18	13	16	18	16
12.	20	15	12	15	16	18	11	16	18	18	14	16	16	16
13.	15	13	12	13	16	13	10	18	15	15	13	16	13	13
14.	17	13	14	13	16	16	11	19	16	15	13	21	12	14
15.	17	13	14	12	19	13	10	16	17	15	14	21	13	14
16.	17	12	11	12	16	15	10	16	18	14	14	17	13	12
17.	16	10	9	11	16	13	9	12	16	12	11	13	11	10
18.	17	13	13	16	20	13	12	14	20	16	15	18	14	13
19.	24	20	21	24	30	20	14	24	#	26	20	29	20	21
20.	26	22	22	27	26	23	18	24	Dfue	32	23	33	26	24
21.	25	24	30	28	30	26	16	29	#	26	22	34	25	23
22.	24	23	25	23	19	21	13	30		26	23	34	19	22
23.	14	13	18	15	19	19	7	26	#	18	11	23	15	17
24.	9	6	6	6	7	7	9	10	8	9	8	9	5	7
25.	15	13	13	14	17	12	12	16	14	16	15	18	14	13
26.	16	12	13	13	26	13	10	18	14	16	15	21	13	12
27.	13	12	14	12	15	15	9	16	12	14	15	18	12	13
28.	7	6	6	8	10	9	5	12	7	8	9	9	8	7
29.	11	9	12	14	15	12	6	15	14	13	12	15	10	10
30.	14	13	15	18	15	17	11	18	18	17	14	20	14	15





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0
01.	16	22	16	19	19	25	23	28	17	39	19	14	15
02.	17	21	17	21	20	24	27	22	19	20	21	18	18
03.	13	13	13	15	14	15	15	15	14	13	14	14	13
04.	14	14	14	15	14	14	17	17	16	15	16	16	15
05.	#	17	13	15	15	17	19	15	16	17	13	16	15
06.	#	18	13	14	13	16	14	17	17	18	15	16	16
07.	#	15	13	14	16	13	12	16	15	13	15	14	14
08.	#	16	15	16	14	15	12	19	18	14	15	13	18
09.	#	14	13	14	16	12	13	16	16	12	13	15	15
10.	#	16	14	15	17	15	15	19	17	14	15	16	17
11.	#	16	17	18	17	15	15	20	19	16	18	16	18
12.	#	16	16	21	22	14	18	18	19	16	17	15	17
13.	13	14	13	17	20	14	17	15	14	14	14	15	13
14.	13	16	14	19	55	16	16	15	14	24	13	15	13
15.	15	15	15	18	22	15	16	#	15	18	16	13	13
16.	14	12	14	16	18	15	17	#	15	13	15	13	14
17.	11	10	14	15	15	11	12	6	13	11	11	12	12
18.	15	13	15	15	17	15	14	7	15	15	16	14	16
19.	20	19	20	23	24	22	26	4	21	32	23	18	20
20.	24	20	24	27	29	25	30	22	23	58	25	24	24
21.	22	22	23	25	31	30	29	27	24	31	27	23	23
22.	20	20	21	26	24	27	28	24	25	51	24	23	24
23.	13	12	17	23	12	22	23	17	21	20	14	14	19
24.	9	7	9	9	9	8	9	9	10	7	8	8	9
25.	18	12	15	16	15	17	15	20	16	13	14	13	17
26.	16	12	15	31	21	17	18	21	16	19	17	15	18
27.	13	11	14	18	14	15	25	14	16	13	14	13	14
28.	7	6	7	13	7	11	14	8	9	7	6	9	8
29.	11	9	10	18	17	14	17	17	11	13	10	11	12
30.	15	13	14	21	19	17	26	20	17	24	14	14	16





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	9	25	15	19	100,0
Bad Vöslau	7	24	13	16	96,8
Gänserndorf	8	24	14	17	99,9
Groß Enzersdorf II	9	34	15	18	99,9
Hainburg	8	27	13	16	100,0
Heidenreichstein	7	19	13	15	100,0
Kematen/Ybbs	9	20	12	16	87,5
Klosterneuburg-Verkehr	9	22	15	17	100,0
Mistelbach	8	24	14	19	100,0
Mödling	8	24	14	17	99,9
Neusiedl	8	26	#	18	76,1
Schwechat	8	22	13	16	100,0
St. Pölten	8	22	14	18	99,6
St. Pölten-Verkehr	9	178	15	18	99,9
St. Valentin-A1	9	50	15	19	100,0
Trasdorf	9	30	14	18	86,2
Tulln	9	23	13	16	100,0
Wiener Neudorf	8	39	16	19	100,0
Wiener Neustadt	9	30	17	21	99,9
Zwentendorf	9	20	14	17	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,18	0,38	0,23	0,22	0,23	0	99,4
Schwechat	0,16	0,36	0,23	0,21	0,22	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,19	0,63	0,30	0,26	0,27	0	99,4
Vösendorf	0,17	0,28	0,23	0,21	0,22	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

